

PRESSEMITTEILUNG

11. August 2026

ROBERT-SCHUMANN-SAAL, Düsseldorf

So, 20.12.2026, 17 Uhr
Zweiklang! Wort und Musik

Axel Milberg Rezitation | **Caspar Frantz** Klavier

So klingt Weihnachten

Mit Literatur und Musik bringen Axel Milberg und Caspar Frantz weihnachtliche Geschichten zum Klingen. Bekannt für seine nuancierte Schauspiel- und Vortragskunst, leiht der Schauspieler, Autor und Hörbuchsprecher Axel Milberg seine markante Stimme einer Auswahl von weihnachtlichen Texten von Jan Weiler und Axel Hacke und liest eine eigene gekürzte Fassung von Thomas Manns „Weihnachten bei den Buddenbrooks“.

Den passenden musikalischen Rahmen schafft der vielseitige Pianist Caspar Frantz, der mit feinem Gespür für Klangfarben und erzählerische Klanggestaltung Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Leoš Janáček interpretieren wird.

Ein unterhaltsamer weihnachtlicher Abend mit Tiefgang, Herz und Humor.

Veranstalter: Kunstpalast, Robert-Schumann-Saal

Bildmaterial:

Axel Milberg © Jim Rakete

Caspar Frantz © Adam Markowski

Tickets

- 36/32/28/18 € (ermäßigt 28/24/20/15 €) zzgl. Servicegebühren
- **günstigster Preis im eigenen** (von westticket betriebenen) **Webshop** über www.robert-schumann-saal.de oder im Kunstpalast freitags 14-18 Uhr [Direktlink zur Veranstaltung](#)
- telefonisch über westticket, T 0211 27 40 00
- im Opernshop, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
- an vielen Vorverkaufsstellen
- an der Abendkasse ab eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

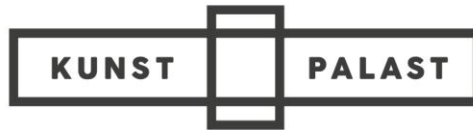
ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST
ROBERT-SCHUMANN-SAAL
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
1/4



PRESSEMITTEILUNG

11. August 2026

Wahlabo

- Bis zu 20 % Rabatt bei Buchung mehrerer Eigenveranstaltungen des Robert-Schumann-Saals. Buchbar ausschließlich im Kunstpalast (freitags 14-18 Uhr, günstigster Preis), telefonisch über T 0211-274000 oder im Opershops, Heinrich-Heine-Allee 24.

Axel Milberg

Axel Milberg kam am 1. August 1956 in Kiel zur Welt und wuchs mit seinen beiden Geschwistern im Stadtteil Düsternbrook auf. Seine Mutter, in Rio de Janeiro geboren, war Ärztin, der Vater Anwalt und Notar.

Früh war für ihn klar: „ich werde Schauspieler.“ Er schrieb mit 13 Jahren ein Stück über den Wilden Westen, spielte in der Kieler Gelehrtenschule Theater und studierte dennoch nach dem Abitur zunächst Literatur und Philosophie.

Im Mai 1979 wurde er schließlich in München auf der legendären Otto-Falckenberg-Schule aufgenommen. Es folgten viele Jahre Theaterarbeit an den Münchner Kammerspielen (1981–1997), Film- und Fernsehrollen, Lesungen und zahlreiche Hörbücher. Wir erinnern uns an: „Es geschah am hellichten Tag“ (1997), „Stauffenberg“, „Das Feuerschiff“, „Die Hebamme“ (2013), den Zweiteiler „Pfeiler der Macht“ (2014), „Der Liebling des Himmels“ (2014), „Mat Joubert“ (2015), „Letzte Ausfahrt Gera“ (2015), „Von Erholung war nie die Rede“ (2016), „Liebling – Lass die Hühner frei“ (2016), „Berlin Station“ (2017). Und jeder kennt ihn natürlich seit 15 Jahren als Kommissar Borowski im Kieler Tatort. 2018 war er neben Heiner Lauterbach und Christiane

Paul in dem Politik-Thriller „Staat des Terrors“ zu sehen. Der investigative Fernsehfilm hinterfragt die Rolle der Geheimdienste bei der Globalisierung des Terrors und wurde 2019 fortgesetzt.

Zu Axel Milbergs Arbeiten fürs Kino zählen u.a. „Nach 5 im Urwald“ (1995, Regie: Hans-Christian Schmid), „Rossini“ (1997, Regie: Helmut Dietl), „Der Campus“ (1998, Regie: Sönke Wortmann), „The International“ (2009, Regie: Tom Tykwer), „Almanya – Willkommen in Deutschland“ (2011, Regie: Yasemin Samdereli), „Hannah Arendt“ (2012, Regie: Margarethe von Trotta), „Feuchtgebiete“ (2013, Regie: David Wnendt) sowie „Inside WikiLeaks – Die fünfte Gewalt“ (2013, Regie: Bill Condon).

Axel Milberg wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. der Kunstakademien in München und Berlin, mit dem Grimme Preis, dem Bayerischen Fernsehpreis, dem Norddeutschen Filmpreis und die silberne Lola in der Kategorie „bester Film“ für „Hannah Arendt“.

ANSPRECHPARTNER

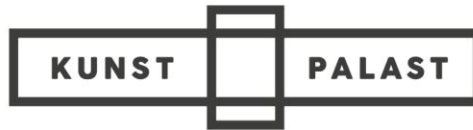
Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
2/4



PRESSEMITTEILUNG

11. August 2026

Als Sprecher nahm Axel Milberg zahlreiche Hörspiele und Hörbücher auf, darunter mehrere Romane des schwedischen Bestsellerautors Henning Mankell. Für das Mankell-Hörbuch *Der Chinese* wurde Milberg 2008 mit dem Literaturpreis „Corine“ in der Kategorie „Claudio Hörbuchpreis“ ausgezeichnet. Seit einigen Jahren ist er zudem der Sprecher in der erfolgreichen Krimi-Kult-Hörspielserie „Die drei ???“.

Am 2. Mai 2019 ist sein erster Roman namens *Düsternbrook* erschienen, der zum Verkaufsstart in den Top 10 der Spiegel-Bestseller-Liste landete. Es handelt sich keineswegs um ein Buch über private Erinnerungen, vielmehr ein Buch über Erfahrungen, die symptomatisch sind für seine Generation und die über die 1960er- und 70er-Jahre der Bundesrepublik erzählen.

2022 stand Axel Milberg gemeinsam mit Andrea Sawatzki für die achte Folge der beliebten ZDF-Komödienreihe „Familie Bundschuh“ vor der Kamera. Im selben Jahr war er in der Serie „Kohlrabenschwarz“ von Erik Haffner auf Paramount+, sowie der Amazon-Serie „Die Therapie“ zu sehen.

2023 gab Axel Milberg offiziell seinen Ausstieg beim Kieler Tatort bekannt. 2025 wird er auf eigenen Wunsch das letzte Mal in der Rolle des Kommissars Klaus Borowski zu sehen sein. Bis dahin sind nach dem überaus erfolgreichen Tatort: Borowski und das unschuldige Kind von Wacken die letzten beiden Produktionen – „Tatort: Borowski und das 2. Leben“ (2023, Regie. Katharina Bischof) sowie „Tatort: Borowski und das Haupt der Medusa“ (2024, Regie: Lars Kraume) abgedreht. Im Kino konnte man Axel Milberg in WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO WIE ES NIE WAR von Sonja Heiss sehen.

Für seine darstellerische Leistung im Kiel-Tatort wurde Axel Milberg von der Filmzeitschrift Cinema mit dem Jupiter Award „Legende“ ausgezeichnet.

Im Jahr 2024 hatte Axel Milberg einen Gastauftritt in der Amazon-Kultserie „Die Discounter“. Abgedreht ist der Politthriller „Am Abgrund“ unter der Regie von Daniel Harrich für die ARD. Die Ausstrahlung ist für Herbst 2025 geplant. Und der historische Sechsteiler „Vienna Game“, Disney+ produziert, Hannu Salonen führt Regie.

Axel Milberg lebt mit seiner Familie in München.
(Stand: 04/2025)

Caspar Frantz

Caspar Frantz, gebürtiger Kieler, erhielt seine musikalische Ausbildung in der Solistenklasse von Prof. Matthias Kirschner an der HMT Rostock und im Kammermusikstudium bei Prof. Eberhard Feltz an der HfM „Hanns Eisler“ Berlin. Wegweisende Impulse für seinen

ANSPRECHPARTNER

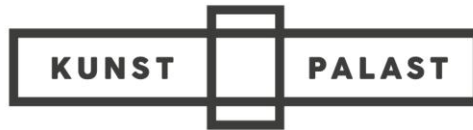
Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
3/4



PRESSEMITTEILUNG

11. August 2026

musikalischen Werdegang erhielt Caspar Frantz zudem durch die intensive Zusammenarbeit mit Renate Kretschmar-Fischer, Elisabeth Leonskaja, Christoph Eschenbach, Andras Schiff, Ferenc Rados, Sowie György und Marta Kurtag.

Seit seinem Debüt beim Rheingau Musikfestival konzertiert Caspar Frantz im In- und Ausland, so etwa bei den Festivals in Ravinia, Septembre Musical Montreux, Festival de Pollenca, Beethovenfest Bonn, Semana da Europa Brasilia, Menuhin Festival Gstaad, IMS Prussia Cove und Festspiele Schwetzingen, beim Schleswig-Holstein Musik Festival und bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Als Solist arbeitet er mit Orchestern wie der Polnischen Kammerphilharmonie, Bundesjugendorchester Deutschland, Neue Philharmonie Westfalen, Sinfonieorchester des MDR, Philharmonie Moldova Iasi, Kammerakademie Potsdam, Staatsorchester Brasilia und mit dem Berliner Solisten-Ensemble Kaleidoskop.

Neben der solistischen Tätigkeit hat die Kammermusik einen besonderen Stellenwert in der Arbeit von Caspar Frantz. Mit dem Cellisten Julian Arp bildet er seit über 20 Jahren ein preisgekröntes Duo (das Duo ist Preisträger des Mendelssohn-Wettbewerb, des Premio Vittorio Gui, Firenze, und des Deutschen Musikwettbewerbs), und auch Chloe Hanslip, Rainer Kussmaul, Sabine Meyer, das Quatuor Ardeo, das Vogler-Quartett, sowie Anna Prohaska und Bryn Terfel gehören zu seinen Kammermusikpartnern.

Caspar Frantz war von 2009 bis 2013 – zusammen mit Julian Arp und dem Verleger und Autor Johannes CS Frank – künstlerischer Leiter des Festival Zeitkunst für zeitgenössische Literatur und Kammermusik, welches im Rahmen des Deutschland-Jahres in Berlin, Rio de Janeiro, sowie im Pariser Centre George Pompidou durchgeführt wurde. Im Zuge dieses Festivals hat Caspar Frantz Werke der Komponisten Samir Odeh-Tamimi, Sven-Ingo Koch und Sarah Nemtsov uraufgeführt. In einem Konzertzyklus auf Schloss Melschede brachte er darüber hinaus seit 2006 die Klaviersonaten Ludwig van Beethovens zur Aufführung. Ein weiteres Festival, welches Caspar Frantz – als künstlerischer Berater und Pianist des Festival-Ensembles – mit Freunden ins Leben gerufen hat, ist das Saronic Chamber Music Festival, welches seit 2011 auf den griechischen Inseln im Saronischen Golf stattfindet.

Die neueste, von der Presse hochgelobte CD-Aufnahme von Caspar Frantz widmet sich dem Früh- und Spätwerk von Robert Schumann, eingespielt auf einem historischen IBACH-Flügel für das Label ARS Produktion. All diese vielfältigen Erfahrungen gibt Caspar Frantz seit seiner Berufung im Frühjahr 2016 im Rahmen einer Kammermusikprofessur an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig weiter.

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
4/4